

# -Ausbildung in der Polizeiverwaltung-

Zum **01. Juli 2020** bieten wir die Ausbildung

**zum/zur Verwaltungswirt/in (m/w/d) - 2. Einstiegsamt** der Beamtenlaufbahn in der Landesverwaltung Rheinland- Pfalz an.

Während der zweijährigen Ausbildung wird die/der Anwärter/in in den Praxisphasen in verschiedenen Referaten der Abteilung Polizeiverwaltung des Polizeipräsidiums Rheinpfalz sowie in Gastausbildung z.B. bei einer kommunalen Behörde ausgebildet. Die theoretische Ausbildung findet in zeitlich festgelegten Blocks an der Zentralen Verwaltungsschule in Mayen statt.

Sie erarbeiten sich eine fundierte Grundlage an rechtlichen Kenntnissen aus dem landes- und kommunalrechtlichen Bereich, wie zum Beispiel Polizei- und Ordnungsbehördenrecht, allgemeines Verwaltungsrecht und Kommunalrecht. Neben den Rechtsfächern werden auch verwaltungsbetriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt.

Nähere Informationen zu dem umfangreichen Berufsbild der/des Verwaltungswirt/in können Sie unter [www.karriere.rlp.de](http://www.karriere.rlp.de) bzw. [www.verwaltung-typisch-anders.de](http://www.verwaltung-typisch-anders.de) abrufen.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein mittlerer Bildungsabschluss (Mittlere Reife/Sekundarabschluss I oder vergleichbar) sowie die deutsche Staatsangehörigkeit oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum.

Folgende Interessen und Fähigkeiten sollten Sie mitbringen:

Interesse an juristischen Fragestellungen, fundierte Kenntnisse in Deutsch, Sozialkunde (Gesellschaftslehre) und Mathematik, gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, Teamfähigkeit und die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem und selbstständigen Arbeiten.

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeitenden. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von deren Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 des Landesgleichstellungsgesetzes ebenfalls berücksichtigt.

Entsprechende Bewerbungen bitte mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien richten Sie bitte **bis spätestens 30.09.2019** an das

Polizeipräsidium Rheinpfalz  
Referat PV 3 – Frau Ecker  
Wittelsbachstraße 3  
67061 Ludwigshafen

oder per E-Mail an:

[pprheinpfalz.pv3.ausbildung@polizei.rlp.de](mailto:pprheinpfalz.pv3.ausbildung@polizei.rlp.de)

Da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgeschickt werden, bitten wir nur unbeglaubigte Kopien einzureichen und keine Bewerbungsmappen/Klarsichtfolien zu verwenden. Datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Bei Bewerbungen via E-Mail bitten wir darauf zu achten, dass die Gesamtgröße der Anhänge 5 Megabyte nicht überschreitet sowie die Bewerbungsunterlagen als eine zusammenhängende Datei versendet werden.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Ausbildungsleiterin Frau Stefanie Ecker, Tel: 0621 963-1631 bzw. ihre Vertreterin Frau Isabel Frey, Tel: 0621 963-1677 gerne zur Verfügung.